

29.09.2008 - 08:00 Uhr

Media Service: Vorabmeldung aus "Schweizer Versicherung" vom 10. Oktober 2008

Zürich (ots) -

Krankenversicherer: Helsana fordert ein neues Modell für die Solvenz-Sicherung der Krankenkassen. Gerade im Hinblick auf die Anlagerisiken soll das bestehende System der Quoten für Mindestreserven fallen gelassen werden, sagt der Helsana-Finanzchef, Daniel H. Schmutz, in einem Interview mit dem Fachmagazin "Schweizer Versicherung". Es soll durch eine risikobasierte Aufsicht wie etwa dem Swiss Solvency Test oder der Solvency II ersetzt werden. Die derzeitigen Reservequoten würden zu viele Faktoren ausblenden, die für die Stabilität eines Versicherers zentral seien. Dies zeige die aktuelle Finanzmarktkrise. Weiter warnt Schmutz davor, dem herrschenden politischen Druck zu einem weiteren Abbau der Reserven nachzugeben. "Werden die Mindestquoten weiter gesenkt, drohen kumulierte Defizite, wie wir sie schon von der AHV und der IV kennen", warnt er.

Kontakt:

Werner Rüedi, Chefredaktor "Schweizer Versicherung, Zürich. Tel. 043 444 59 00.

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100009535/100570439> abgerufen werden.